

03Juli 2017

Erinnerung an ein eindrucksvolles Festival der Emotionen

theater-spiel-laden gehörte zu den Gastgebern der internationalen „Theaterwelten“

von theater-spiel-laden



Mit einem performativen Vorspiel stimmte die neue Projektwerkstatt „Nachbarwelten“ vom theater-spiel-laden das Publikum auf das Festival ein. (Foto: Mathias Baier)

„Es war eine große Ehre für uns, an diesem Festival teilnehmen zu dürfen“, sagte Rangimoana Taylor am 25. Juni in Rudolstadt, „zumal wir dafür einmal um die Welt geflogen sind. Das Konzept ist einmalig und der Ort optimal. Hierliegen die Wege nah beieinander: das Festivalzentrum im und vorm Stadthaus mit Bühne, Catering, Theaterbar und Park direkt am Bahnhof, das Theater Rudolstadt für Aufführungen und Workshops, die Thüringer Bauernhäuser als Kulisse für Freilichttheater, der Sitzungssaal des Rathauses für die Fachkonferenz.“ Taylor ist Künstler und Maori. Er kam eigens aus Neuseeland angereist, um an den „Theaterwelten“ als ein weltweit gefragter Workshopleiter und Regisseur in der Schillerstadt teilzunehmen.

Außer den Neuseeländern waren herausragende Ensembles aus Chile, Belgien und Nepal mit besonderen Inszenierungen nach Rudolstadt gekommen.

„Das war ein hochemotionales Fest der Emotionen mit außergewöhnlichen Gastspielen, internationalen Workshops hochkarätiger Theaterexperten und einer begleitenden Fachkonferenz des Institutes für Theaterwissenschaft aus Leipzig, resümiert Festivaleiter Frank Grünert, Vorsitzende des Thüringer Theaterverbandes und Leiter des theater-spiel-ladens in Rudolstadt.



Theatermacher im Gespräch:

Steffen Mensching (Intendant des Theaters Rudolstadt), Simon Isser (Präsident des BDAT) und Festivalleiter Frank Grünert (Vorsitzender des Thüringer Theaterverbandes und Leiter des tsl) (Foto: Mathias Baier)

Erfreulich war die Überraschung der neu gegründeten Projektwerkstatt des theater-spiel-ladens, die mit dem performativen Vorspiel „Nachbarwelten“ auf das Festival einstimmte und die Theatergruppen und Workshops während des Festivals umsichtig betreute.

Leider gab es auch eine unerfreuliche Festival-Überraschung: das geplante Gastspiel vom „Studio El Brova“ aus Kairo musste kurzfristig abgesagt werden, da die deutsche Botschaft in Kairo der Theatergruppe die Visa-Erteilung verweigert hat.

Bewegend und beeindruckend war der Festivalabschluss mit der bühnenwirksam gestalteten Präsentation der Workshoparbeiten. Simon Isser, Präsident des BDAT, schwärmte am Ende des Festivals: „Wir alle gehen berauscht, beflügelt, und auch traurig auseinander, wissend, dass wir uns in zwei Jahren in Rudolstadt wiedersehen.“

Der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) hat die „Theaterwelten“ zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Thüringer Theaterverband veranstaltet. Die Stadt Rudolstadt, das Theater Rudolstadt und der theater-spiel-laden sind bewährte Kooperationspartner und Gastgeber.

[Berichte und Impressionen vom Festival: www.theaterwelten.info](http://www.theaterwelten.info)